



SELECTION
ASSET MANAGEMENT GMBH

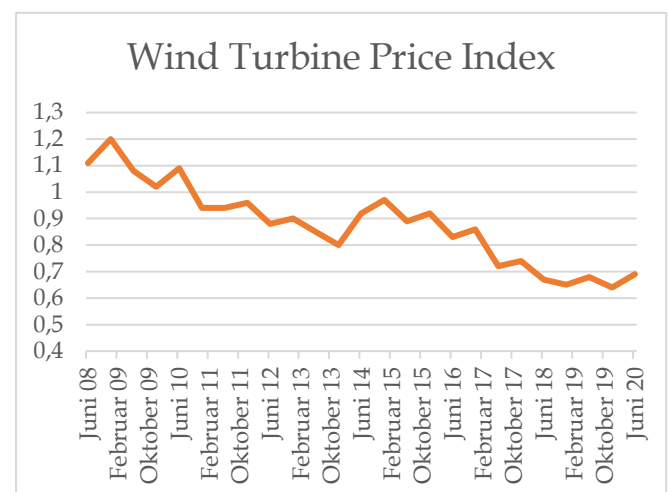
SAM Short-Up

Revival der Offshore-Windkraft

In unserem letzten SAM-Journal „[Wasserstoff-Update: Anwendungen in der Luft und zu Wasser](#)“ berichteten wir über die eindrucksvolle Entwicklung der Branche, sowohl technologisch als auch an den Finanzmärkten. Aufmerksamen Lesern wird aufgefallen sein, dass dem Ausgangsprodukt Wasser im ersten Schritt Energie zugeführt werden muss, um Wasserstoff herzustellen. Für eine nachhaltige Wertschöpfungskette ist es deshalb unabdingbar, dass die benötigte Energie aus regenerativen Quellen stammt, was zur nächsten Baustelle führt: der umweltfreundlichen Produktion von Strom.

Dieses Thema gehört wohl zu den am meist diskutierten der heutigen Zeit. Wann alte Kraftwerke, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, abgeschaltet werden und auf welchen regenerativen Energiemix dann gesetzt wird, beschäftigt Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mittlerweile seit Jahren. Die wohl markanteste Wandlung durchlebte in den letzten Jahren die Offshore-Windkraft. Lange Zeit galt sie als zu teuer und nicht wirklich konkurrenzfähig. Doch das hat sich mittlerweile eindrucksvoll geändert. Vor zehn Jahren galten Turbinen mit einer Leistung von unter fünf Megawatt (MW) als hervorragend. Im Oktober dieses Jahrs stellte General Electric eine Turbine mit einer Leistungsfähigkeit von 13 MW vor. Neben Effizienzsteigerungen werden die Windräder

auch höher, bis zu 200 Meter im Jahr 2025 so die Prognose. An guten Standorten in der Nordsee kann so die Anzahl der Volllaststunden um ein Fünffaches höher liegen als bei einer Photovoltaikanlage in Deutschland. Neben Effizienzsteigerungen bei den Turbinen hat sich auch das Produktionsumfeld geändert, was eine kostengünstigere Herstellung möglich macht. Laut Bloomberg sind so die Kosten seit 2012 um über 60% gesunken. Die Kostendegression



Quelle: Bloomberg

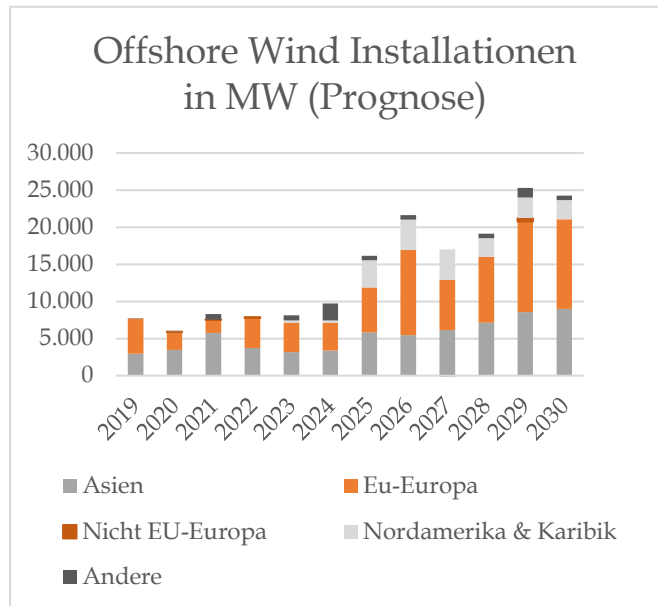
veranschaulicht der Wind Turbine Price Index (WTPIPALL Index) von Bloomberg.

Auch auf politischer Ebene sind, ähnlich wie beim Thema Wasserstoff, starke Impulse zu erkennen. Die EU plant bis 2050 den Betrieb von Offshore-Anlagen mit einer Leistung von 300 Gigawatt (GW), was dem 25-fachen der



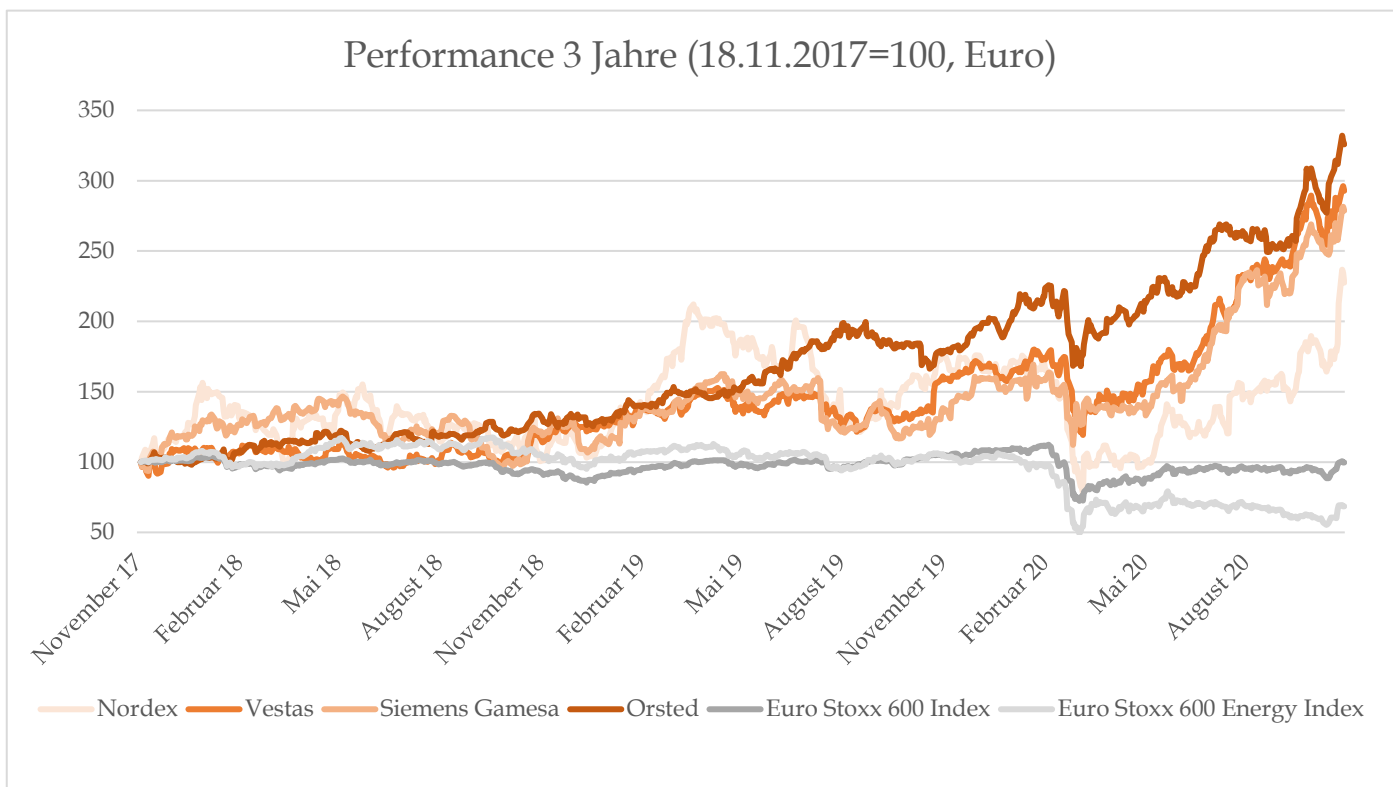
aktuell installierten Leistung entspricht. Dafür sollen rund 800 Milliarden Euro investiert werden. Der europäische Branchenverband hält gar 450 GW für realistisch, was einer Leistung von 450 Atomreaktoren entsprechen würde. Schier unglaubliche Zahlen, die das Zukunftspotenzial dieser Branche offenbaren. Ebenfalls nicht außer Acht zu lassen ist der Wahlausgang in den USA. Joe Biden, der zu einer Rückkehr zu mehr Klimaschutz steht, plant mit einem „Green Deal“ Investitionen in nachhaltige Industrien. Auch das könnte die Entwicklung in der ganzen Branche weiter befeuern.

Aus Sicht des Investors stellt sich spätestens hier wieder einmal die Frage, wie von so einer aussichtsreichen Entwicklung profitiert werden kann, die sich auch am Kapitalmarkt verfolgen lässt. Die anhaltende

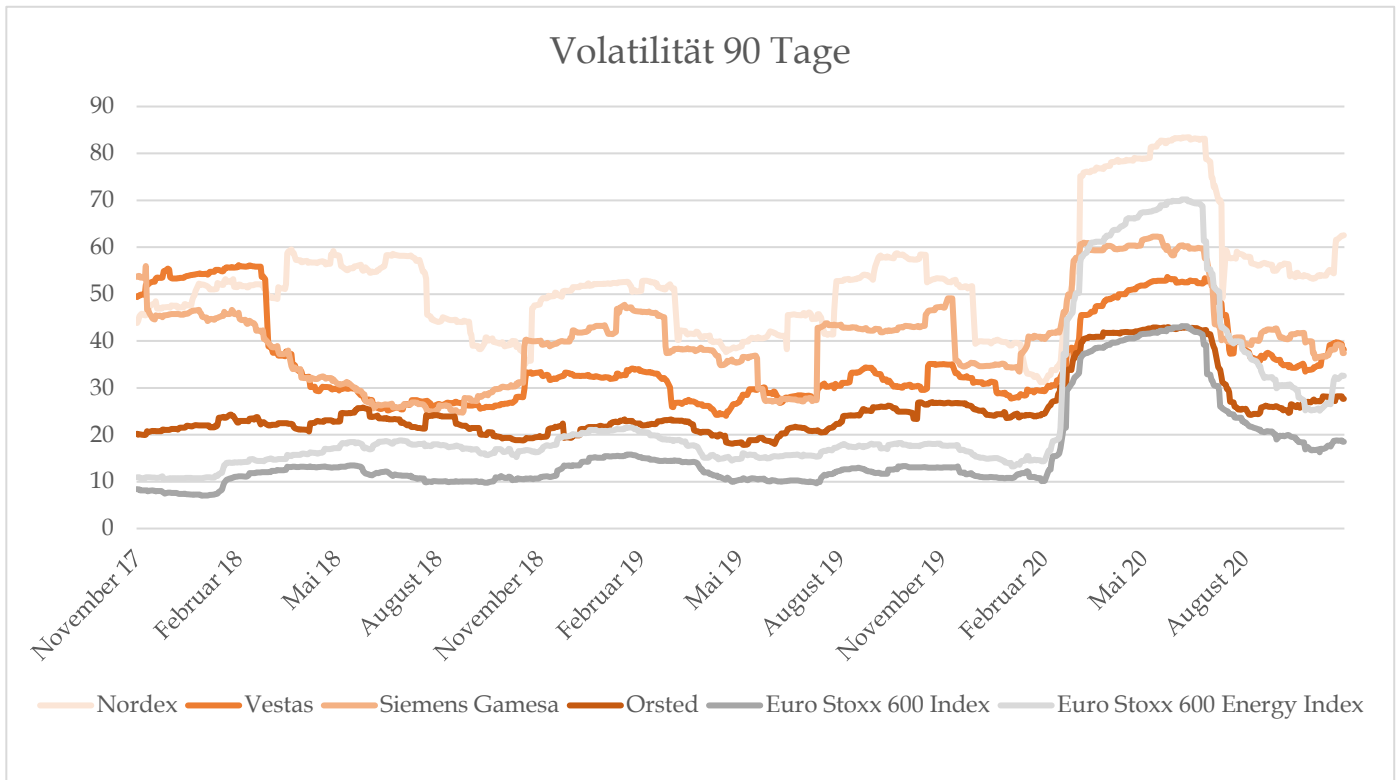


Quelle: Bloomberg

Outperformance gegenüber dem Gesamtmarkt (Euro Stoxx 600) und dem Subindex Energie ist nicht zu übersehen.



Quelle: Bloomberg, 18.11.2020



Quelle: Bloomberg, 18.11.2020

Neben der starken Performance bringen die Titel jedoch auch eine höhere Volatilität mit sich, welcher sich der Investor einer Einzelaktie immer bewusst sein sollte. Hier kann sich anstatt eines Direktinvestments eine Investition über einen Fonds anbieten, der sich vor allem durch eine geringere Schwankungsbreite und eine ruhigere Kursentwicklung auszeichnet.

Das Fondsmanagement des konservativen Mischfonds Selection Rendite Plus (I-Tranche ISIN: DE0002605037 und R-Tranche ISIN: DE000A2H7NQ9) setzt fokussiert auf nachhaltige und zukunftssträchtige Investments. Im Portfolio enthalten sind daher bereits seit einiger Zeit auch Aktien aus dem Bereich der Offshore-Windkraft. Bei der Zielsetzung für den Fonds wird neben der Realisierung einer konstanten Rendite zusätzlich darauf geachtet, gezielt Kapital in nachhaltigen Branchen anzulegen, was wie im

Falle von Windkraft und Wasserstoff auch gute Ergebnisbeiträge bringt.

Titel aus diesen oder ähnlich stark favorisierten Branchen lassen sich oftmals schwerer nach fundamentalen Aspekten bewerten, da ihre Kursentwicklung auch von politischen Entscheidungen abhängt. Trotzdem steht am Anfang eines Einzeltitel-Screenings immer der Blick in die Jahres- und Quartalsabschlüsse. Erste Risiken können so minimiert werden. Neben den klassischen Fundamentalkennzahlen müssen die Ergebnisse aber immer vor dem aktuellen markt- und geldpolitischen Umfeld bewertet werden. Denn oftmals relativiert ein großes und stabiles Wachstumspotenzial die vermeintlich teurere Bewertung einer Aktie.



SELECTION

ASSET MANAGEMENT GMBH

Genau diese Wachstumschancen bietet auf absehbare Sicht die Windkraftindustrie, vor allem im Offshore-Bereich. Durch die aktuelle Klimaentwicklung – mit trotz Corona Krise nur geringfügig fallendem CO₂-Anteil in der Atmosphäre – ist eine nachhaltige Stromproduktion unabdingbar. Der gesellschaftliche Druck wächst weiter, was die Politik dazu veranlasst, finanzielle Mittel in die Branche der Erzeugung regenerativer Energien zu leiten, zumal insbesondere in Deutschland die CO₂ freie Stromerzeugung mit Atomenergie gesellschaftlich und politisch nicht gewollt ist.

Durch die erwähnte gestiegene Leistungsfähigkeit der verwendeten Wind-Turbinen können Offshore-Anlagen mittlerweile ein Vielfaches einer Photovoltaikanlage produzieren. Kostensenkungen, politische Einflüsse und die zunehmende Angst vor dem Klimawandel dürften auch mittel- und langfristig zu den guten Wachstumsmöglichkeiten der Branche beitragen.

Windkraft- und Wasserstoffaktien bieten daher gute Chancen, auch weiterhin als Beimischung Performancetreiber für diversifizierte Portfolios und nachhaltig anlegende Fonds zu sein.

Die vorstehenden Ausführungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind keine Anlageempfehlung im Sinne des § 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 1a KWG. Sie dienen nur zu Informationszwecken und beinhalten kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Diese Unterlage darf ohne unsere vorherige Einwilligung weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden. Für die Vollständigkeit der hier enthaltenen Informationen sowie für den Eintritt oder Nichteintritt der angesprochenen Ergebnisse oder Konsequenzen übernehmen wir keine Gewähr. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Allgemeine Informationen gemäß MiFID finden Sie auf unserer Homepage



Hintergrund.

Die Selection Asset Management GmbH ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenes Finanzunternehmen. Unser Schwerpunkt liegt in der Entwicklung individueller Anlagestrategien für liquide Vermögen von institutionellen Mandanten und hochvermögenden Privatkunden. Als banken- und produktunabhängiges Finanzunternehmen können wir Ihre Risikovorgaben und Renditeanforderungen an das verwaltete Portfolio optimal umsetzen. Unsere langjährige Erfahrung im institutionellen Fondsmanagement bildet die Grundlage für die Umsetzung Ihres speziellen Mandates.

Das Team.

Hinter der Selection Asset Management GmbH stehen die Geschäftsführer Jörg Scholl, Claus Weber und Mato Krahl mit Ihrem Team. Gemeinsam blicken wir auf mehr als sechs Jahrzehnte Erfahrung in der Finanzindustrie zurück, in der wir Vermögenswerte von mehr als 4 Milliarden Euro verwaltet und betreut haben. Als bankenunabhängige Berater sind wir nicht nur Dienstleister, sondern verlässliche Partner unserer Mandanten, die ihr Vermögen unter der Prämisse des Vermögenserhalts und der Vermögensmehrung nachhaltig investieren wollen.

Risikohinweise:

Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: Universal Investment GmbH. Bei dieser Unterlage handelt es sich um Werbung gemäß §31 Abs. 2 WphG. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind in den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerem Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Diese sind kostenlos erhältlich bei der Universal Investment GmbH oder unter www.universal-investment.com

Kontakt.

Selection Asset Management GmbH
Herzog-Heinrich-Str. 32
80336 München
Telefon. +49 (0) 89 339 80 1680

Geschäftsführung.

Jörg Scholl, Claus Weber
Sitz.
München HRB 202 585

Zuständige Aufsichtsbehörde.

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
geführt unter Nr. 127 860

Internet. www.selectionam.de E-Mail. info@selectionam.de